

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

VORBEMERKUNGEN

Der Maßnahmenkatalog des Aachener Luftreinhalte- und Aktionsplans (kurz LRP) in den Fassungen der Jahre 2009 und 2015 (1. Fortschreibung) ist nicht abschließend. Er wurde und wird fortlaufend aktualisiert, ergänzt und fortgeschrieben. Dadurch können sich bei den Sachstandsberichten Nummerierungen gegenüber den Druckversionen ändern. Verschiedene Maßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen und haben Wirkung entfaltet. Viele Maßnahmen werden als Daueraufgabe bei der Stadt oder den zuständigen Handlungsträgern kontinuierlich fortgeführt und wirken so weiter. Im der Fortschreibung 2015 wurden Maßnahmen inhaltlich überarbeitet, ergänzt, mit neuen Schwerpunkten und Zielsetzungen versehen und zusätzliche Maßnahmen neu in den Plan aufgenommen. Dazu wurde eine neue Maßnahmenstruktur eingeführt, die Grundlage der Sachstandsberichte ab August 2016 ist.

Aktuelle Information zu den Maßnahmen des LRP 2015 (und bei der Stadt Aachen aktuell anstehenden Maßnahmen) sind in blauer Schrift aufgeführt; alte Informationen wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit teilweise gekürzt! Zur vollständigen Information sollten daher ggf. auch die vorhergehenden Sachstandsberichte hinzugezogen werden (insbes. Sachstandsberichte vom 10.08.2016 und 30.03.2017 – Infos unter www.aachen.de; genaue LINKS siehe letzte Seite des Berichts). Die neuen Informationen wurden im Zeitraum 01.01.2018 bis zum Bearbeitungsstand (s.o.) ermittelt/zusammengestellt, so dass der Infostand bei einzelnen Maßnahmen unterschiedliche Zeitpunkte abbilden kann!

2018 steht die zweite Fortschreibung des LRP Aachen an, die seit 2017 vorbereitet wird. Seit Mitte 2017 bewirbt sich die Stadt parallel mit zahlreichen Mobilitäts- und Verkehrsmaßnahmen in Förderkulissen von Land und Bund (Stichworte: Kommunaler Klimaschutz.NRW Dieselgipfel, Sofortprogramm Saubere Luft, Masterplan/Green City Plan u.v.m.). Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll den nachhaltigen Wandel in Mobilitätsstruktur und -verhalten forciert vorantreiben und möglichst zeitnah Wirkungen für die Luftreinhalteplanung erzielen. Seit Jahresbeginn 2018 wird sehr intensiv daran gearbeitet, die verschiedenen Maßnahmen und Förderprogramme zur Antrags- bzw. Umsetzungsreife und mit den Anforderungen an die Fortschreibung des LRP in Einklang zu bringen.

Wir danken den zahlreichen Handlungsträgern und Kooperationspartnern des Luftreinhalteplans Aachen für die Unterstützung bei der Umsetzung der Luftreinhalteziele; ebenso für die Unterstützung und Mitwirkung bei der Erstellung der Sachstandsberichte!

*Hinweis: Neben dieser gekürzten, stichwortartigen Auflistung bittet die Stadt AC ggf. vorhandene, ausführlicher Berichte unter www.aachen.de/luftreinhalteplan zu beachten. Weitere Informationen zu verschiedenen Mobilitätsmaßnahmen incl. Elektromobilität findet man auch unter: www.aachen.de/clevermobil und www.emobil-aachen.de
Ergänzende Informationen, Links und Hinweise zu Projekten externer Partner finden Sie bei den einzelnen Maßnahmen oder auf der jeweiligen Homepage.*

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

ZWEITE FORTSCHREIBUNG DES LRP IN 2018:

MASSNAHMEN IM RAHMEN AKTUELLER LANDES- UND BUNDES-FÖRDERPROGRAMME / WEITERE AKTIVITÄTEN DER STADT AACHEN

In 2018 steht – auch aufgrund der anhängigen DUH-Klage – die **zweite Fortschreibung des Aachener Luftreinhalteplans** an, die seit 2016/2017 vorbereitet wird. Die nachfolgend aufgeführten Projekte aus dem Mobilitätsbereich können grundsätzlich als **neue Maßnahmen** in den LRP eingebunden / aufgenommen werden, da sie die Zielsetzungen der Luftreinhaltung unterstützen. Die konkrete Wirkung im Bereich der NO₂-Minderung muss z.T. noch ermittelt werden (dies erfolgt neben den Berechnungen des LANUV teilweise auch über den Masterplan, s.u.). Die neuen Maßnahmen stehen verständlicherweise **unter dem Vorbehalt** der gesicherten Finanzierung, der (techn.) Umsetzungsreife und der politischen Zustimmung. Um als neues Maßnahmenangebot der Stadt Aachen in den LRP einzufließen, muss mind. eine verbindliche Förderzusage von Bund oder Land vorliegen und eine Einplanung im städt. Haushalt erfolgt sein. Dies ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gegeben, zumal die Förderquoten einzelner Förderprogramme deutlich geringer ausfallen als ursprünglich angekündigt / erwartet und damit der durch die Kommune zu tragende Eigenanteil höher wird. Insoweit sollte die Maßnahme zunächst politisch beschlossen sein, mind. aber – soweit ausreichend - finanziell abgesichert werden!

Hier ein kurzer Überblick zu den Maßnahmen, die im Rahmen der aktuellen Bundes- und Landesförderprogramme beantragt und mit entsprechenden Zuwendungen möglichst in den kommenden 2-4 Jahren realisiert werden sollen.

Landesförderung: Kommunaler Klimaschutz.NRW – emissionsfreie Innenstadt (kurz: KKS NRW), Projektskizze #Aachen MooVe

Über das Landesförderprogramm KKS NRW wurde Aachen mit der Projektskizze #AachenMooVe als eine von 3 Modellstädten ausgewählt und zur Förderung vorgeschlagen. Im Rahmen der anschließenden Qualifizierungsphase müssen die in der Projektskizze beschriebenen Maßnahmen weiter konkretisiert und im Einzelnen zur Förderung angemeldet werden. Dieser Prozess wurde zum Jahresbeginn 2018 in Abstimmung

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

mit dem Fördergeber eingeleitet und dauert noch an.. Die Projektskizze beschreibt verschiedene Maßnahmen in 6 Arbeitspaketen: AP1 - Ausbau Fuß- und Radverkehr, AP2 - Mobilstationen, AP3 - Ausbau Mobilitätsmanagement, AP4 - Emissionsfreie Logistik, AP5 - Elektrischer Öffentlicher Verkehr und AP6 - Elektrischer Autoverkehr. Die Stadt verfolgt damit den seit vielen Jahren eingeschlagenen und von zahlreichen Partnern mitgetragenen Weg - eine nachhaltige Veränderung des Mobilitätsverhaltens herbeizuführen - konsequent weiter. Aachens Vorreiterrolle bei der Elektromobilität soll durch Elektrifizierung von ÖPNV, lokalen Kurier-Express-Paket-Diensten (sog. KEP-Dienste) und Taxen weiter ausgebaut werden. Die Fahrzeugflotten der Stadt und des lokalen Car-Sharing-Anbieters cambio sollen ebenfalls mit zusätzlichen Elektrofahrzeugen und entsprechender Ladeinfrastruktur ausgestattet werden. Im Bereich Radverkehr ist insbesondere geplant das Rad-Vorrang-Routen-Netz zu erweitern, die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen (Infrastrukturmaßnahmen, Sensibilisierung) und die Radabstellmöglichkeiten zu verbessern. Ein weiterer Baustein um die innerstädtische Mobilität emissionsärmer zu gestalten, ist die Verbesserung von Fußwegeverbindungen zur Innenstadt (Premiumwege). Derzeit werden die Maßnahmen inhaltlich und kostenmäßig konkretisiert, um die Projektskizze zur Antragsreife zu bringen; erste Antragsentwürfe wurden im April eingereicht; die Antragsunterlagen werden in den nächsten Wochen weiter vervollständigt. Mit einer Bewilligung kann ab Herbst 2018 gerechnet werden. Mit der Umsetzung erster Maßnahmen soll voraussichtlich ab 2019 gestartet werden. Das Förderprogramm sieht für die Realisierung einzelner Maßnahmen einen Zeitrahmen von 3 Jahren vor, bei einer Programmlaufzeit bis max. 30.06.2022.

Bundförderung: Masterplan Aachener Aktionsplan - Mobilität neu Denken / Sofortprogramm Saubere Luft 2017 – 2020

Als Ergebnis des Dieselgipfels 2017 wird die Erstellung von kommunalen Masterplänen (Green City Plan) als Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln aus dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“ durch den Bund unterstützt. Bis Ende Juli 2018 wird Aachen einen entsprechenden Masterplan mit konkreten Projekten erarbeiten und deren Wirkung für die Luftreinhaltung ermitteln lassen. Parallel werden die darin geplanten Maßnahmen sukzessive in den jeweiligen Förderkulissen zur Umsetzung angemeldet. Der Masterplan sieht derzeit 14 Einzelmaßnahmen in den vier Schwerpunktbereichen „Digitalisierung“, „Radverkehr“, „Elektrifizierung“ und „Urbane Logistik“ vor. Die jeweiligen Maßnahmen sollen in den kommenden Monaten weiter ausgearbeitet und konkretisiert werden. In diesem Rahmen wird auch die Nachrüstung von Dieselnbussen mit SCRT-Filtern zur Reduzierung der Stickoxidemissionen als separate Maßnahme geprüft. Hierzu wurde seitens der ASEAG im

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

Rahmen der Förderrichtlinie für die Nachrüstung von Dieselmotoren Anfang April 2018 ein vorläufiger Antrag mit einem Volumen von über 2 Mio. Euro gestellt (mit einem vorauss. Eigenanteil von 60%). Weiterhin wurde mit zahlreichen Partnern (Hochschulen/RWTH, Versorgungsunternehmen, lokale E-Fahrzeughersteller und Forschungseinrichtungen etc.) ein gemeinsamer Antrag zum Ausbau der Ladeinfrastruktur durch gezielte Netzunterstützung gestellt, der für die Errichtung der Ladeinfrastruktur ein Volumen von rund 7 Mio. Euro aufweist. Weitere Förderanträge zum Ausbau der E-Fahrzeug-Flotten (auch im ÖPNV und bei KEP-Diensten/Taxen) wurden ebenfalls eingereicht bzw. sind in Erarbeitung.

Weitere Aktivitäten der Stadt Aachen mit möglichen positiven Auswirkungen auf Klimaschutz und Lufthygiene:

Anfang Januar 2018 wurde die Stadt Aachen von der Landesregierung gemeinsam mit vier weiteren Kommunen als „Modellkommune für Digitalisierung“ bestimmt. Für die Umsetzung diverser Projekte sollen werden insgesamt Landesmittel in Höhe von 91 Millionen Euro für alle Modellkommunen zur Verfügung gestellt. In diesem Rahmen ist ein Bündel von Maßnahmen u.a. im Bereich (nachhaltige) digitale Stadtentwicklung, Digitalisierung von Fahrzeugflotten (Telemetrie-Systeme) und Verkehrsleittechnik sowie intelligenter Mobilität vorgesehen. Bessere Vernetzung und der weitere Ausbau von Online-Angeboten können im Zuge der Digitalisierung viele Wege in der Stadt ersparen. Die Förderrichtlinien zur Digitalisierung werden vom Land derzeit erarbeitet. Welche Projekte in Aachen konkret umgesetzt und in welchem Umfang diese dann realisiert werden können, hängt auch von den noch zu klärenden Fördermöglichkeiten ab

Verschiedene Projekte der Stadt dürften zur Reduzierung von Pendlerbewegungen mit beitragen: Im Rahmen der Personalgewinnungsstrategie ist z.B. vorgesehen, Wohnraum für Auszubildende in der Stadt zu schaffen; im Sommer 2017 wurde das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen von Herzogenrath-Kohlscheid (Region) zurück in die Innenstadt (Leonhardstraße, ca. 5 min fußläufig vom Hauptbahnhof) verlagert. Auch der neu geplante Verwaltungsstandort in Bahnhofsnähe (gekoppelt mit dem neuen Dienstflottenmanagement) kann zur Förderung des schienengebundenen Verkehrs in Berufspendlerzeiten beitragen. Im Oktober 2018 sollen Teile der Verwaltungsbereiche vom Standort Adalbertsteinweg in die Aureliusstraße (ca. 3 min. Fußweg zum Hbf.) verlagert werden.

Nicht zuletzt wurden die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der Stadt Aachen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Luftreinhaltung im Rahmen des Wettbewerbs zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 von der Jury mit einer Platzierung unter den Top 3 der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Großstädte 2018“ gewürdigt.

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

Über das Beratungszentrum altbauplus beteiligt sich Aachen an dem sog. „Drei-Prozent-Projekt“ vom Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.. Im Rahmen dieses Vorhabens werden kommunale Sanierungsfahrpläne modellhaft erarbeitet. Damit soll es gelingen, Energieeffizienzpotentiale in Quartieren zu heben und so die energetische Sanierungsrate im Gebäudebestand zu erhöhen. Angestrebt wird eine jährliche Sanierungsquote von drei Prozent.

(BAU-)VORHABEN / PLANUNGEN / BAUSTELLEN IN AACHEN, DIE EINFLUSS AUF LRP HABEN KÖNNTEN

Auf Wunsch der Bezirksregierung (BR) sollen Vorhaben und Planungen, die Auswirkungen auf die Ziele des Luftreinhalteplans und die angestrebte Grenzwerteinhaltung haben könnten, benannt werden. Dies wären nach Angaben der BR z.B. Planungen zum Neu- und Umbau großer und verkehrsträchtiger Objekte des Einzelhandels, sonstiger gewerblicher/industrieller Unternehmen oder öffentlicher Gebäude. Für die Luftreinhaltung von Belang sind dabei die temporären Emissionen durch Bautätigkeiten und durch den umgeleiteten Verkehr und die dauerhaften zusätzlichen Verkehre, die mit den neuen Objekten verbunden sind. Nach derzeitigem Kenntnisstand stehen in den nächsten 2-3 Jahren insbesondere folgende **größere Bauvorhaben oder Baumaßnahmen** an, die Einfluss auf die Verkehrsströme im Stadtgebiet haben können:

- Blue Gate (großes Bauvorhaben für Gewerbe und Wohnen am Aachener Hauptbahnhof; die Baugenehmigung wurde erteilt; der Gebäudekomplex soll nach bisherigem Zeitplan des Investors bis Herbst 2020 umgesetzt sein)
- umfassende Kanalsanierung der STAWAG im Bereich Wilhelmstraße (vorauss. ab 2019/2020); kann unmittelbar zu Störwirkungen in der Verkehrsführung auf dem Grabenring führen
- Erneuerung der Haarbachtalbrücke im Bereich der BAB 544 (derzeit geplante Bauzeit 2019 – 2022)
- Sanierung der Brücke Turmstraße (Brücke über DB-Strecke AC-Mönchengladbach) – nur nachrichtlich, Zeitplan noch unklar; steht wegen baulichem Zustand in den nächsten Jahren an; kann unmittelbar zu Störwirkungen in der Verkehrsführung auf dem Alleenring führen
- Sanierung oder Erneuerung des Straßentunnels unter der Trierer Straße zur Verbindung Madrider Ring / Adenauerallee (Außenring) – nur nachrichtlich, Zeitplan noch unklar

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---|------------------------|-----------------|
| | <ul style="list-style-type: none">- Campus West (umfassende städtebauliche Umgestaltungen im Bereich des Bahnhofs West) – nur nachrichtlich; Zeitplan noch unklar; nach akt. Einschätzungen werden in den nächsten 1-2 Jahren noch keine größeren Bautätigkeiten stattfinden, der B-Plan ist noch in Bearbeitung- Anbau / Neubau eines neuen Gebäudetraktes im Bereich des Verwaltungsgebäudes Lagerhausstraße / Marschierort, Standort Zollamtstraße, Nähe Burtscheider Brücke (gegenüber Blue Gate); Hochbauwettbewerb im März 2018 ausgeschrieben, Umsetzung für 2021/2022 geplant- Umgestaltung des Altstadtquartiers Büchel (Aufwertung und städtebaulichen Neuordnung des gesamten Quartiers) mit Schließung des Parkhauses Büchel; Veränderungssperre in Vorbereitung des B-Plans wurde erlassen, Auslobung des Hochbauwettbewerbs für die Fläche des Parkhauses im Februar 2018 polit. beschlossen; Parkhausschließung evtl. 2019 denkbar (Hinweis: Parkhaus ist im Besitz privater Investoren).- Südausgang am Hauptbahnhof Aachen zur direkten Verkehrsanbindung an Burtscheid und Aachener Südraum (siehe auch MÜ3, MB1 und MB6a); Zeitplan: Realisierung ggf. 2022. <p>Akt. Informationen zu Baustellen in Aachen, siehe http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/strassenplanung_bau/index.html</p> | | |

UMWELTZONE – UWZ

(FB 61/400 + FB 32/10) umgesetzt, fortlaufend

KURZBESCHREIBUNG UND HISTORIE zur Einführung / Umsetzung der Umweltzone (UWZ) ab 01.02.2016

– siehe bisherige Sachstandsberichte, insbesondere vom 10.08.2016 und 30.03.2017

Infos unter www.aachen.de; genaue LINKS siehe letzte Seite des Berichtes

Ausnahmegenehmigungen der Straßenverkehrsbehörde, FB 61/400 (Daten für 01.01.2017 bis 31.12.2017)

- 2017 wurden 93 Anträge auf Erteilung einer befristeten Ausnahmegenehmigung gestellt
- zum Stand 28.02.2018 sind noch 29 befristete Ausnahmegenehmigungen mit unterschiedlich langen Laufzeiten gültig; die längste bis 30.04.2019; diese Ausnahmegenehmigungen wurden für 26 Gewerbetreibende und 3 Privatpersonen erteilt; Ausnahmegründe sind im We-

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|--|------------------------|-----------------|
| | <p>sentlichen Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern, Erhalt/Reparatur techn. Anlagen, Baustellenversorgung und Härtefälle</p> <ul style="list-style-type: none">– Für Busse von ASEAG oder beauftragten Subunternehmen, die im Aachener Linienverkehr eingesetzt werden, bestehen ab 01.01.2018 KEINE Ausnahmegenehmigungen mehr!– 26 Wohnmobile erhielten 2016 eine unbefristete Ausnahmegenehmigung <p><u>Kontrollen des Ordnungsamtes, FB 32/10 (Daten für Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017)</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Anzahl der Verfahren insgesamt: 28.906– eingestellte Verfahren: 14.935 (Inländer = 3.392, Ausländer = 11.543)– schwebende Verfahren: 4.749 (Verfahren läuft = 4.717, Verfahren ruht = 32)– mit Bußgeldern beglichene Verfahren: 9.222 (hier wurden alle bezahlten Verfahren berücksichtigt, unabhängig ob Direktbußgeld, gezahlte Verwarnungsgelder oder gewandelte Verwarnungsgelder ins Bußgeldverfahren) | | |

BUSFLOTTEOPTIMIERUNG – siehe auch MF 4

(ASEAG) umgesetzt, teils laufend und in Vorbereitung (E-Busse + SCRT-Nachrüstung)

KURZBESCHREIBUNG UND HISTORIE zur Optimierung der Aachener Busflotte

– siehe bisherige Sachstandsberichte, insbesondere vom 10.08.2016 und 30.03.2017

Infos unter www.aachen.de; genaue LINKS siehe letzte Seite des Berichts

An den Zielen, die Busflotte sowohl bei der ASEAG wie auch bei den Auftragsunternehmen (sog. Subs) auf schadstoffarme Technologien umzustellen, wurde weiter intensiv gearbeitet.

Seit In-Kraft-Treten des Aachener Luftreinhalteplans zum 01.01.2009 ist der Busbestand der ASEAG durch Kapazitätsausbau (zusätzliche Linien, Schnellbusfahrten etc.) und anderweitige Anforderungen von 203 (Anfang 2009) auf aktuell 235 (Anfang 2018) und damit um mehr als 30

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

Busse bzw. rund 15 % gestiegen. Auch dies hat mit dazu beigetragen, dass Euro3-Fahrzeuge länger im Betrieb geblieben sind, als im ursprünglichen Austauschprogramm geplant. Die steigende Zahl an Bussen zeigt aber auch, dass der Busverkehr mehr Zuspruch erfährt und seine Leistung weiter ausbauen kann.

Die ASEAG-Busflotte wurde komplett auf Schadstoffklasse GRÜN umgestellt.

Zusammensetzung der ASEAG-Busflotte zum 01. März 2018

Zahl der Busse insgesamt: 235

Aufteilung nach Euro-Norm (*Veränderung zum Stand 31.12.2016 gemäß Sachstandsbericht vom 30.03.17*):

71 (- 10) Euro-3-Busse mit CRT-Filter → 30,2 % an Gesamtflotte

107 (+/- 0) Euro-5/EEV-Busse, darin enthalten 1 Hybridbus → 45,5 % an Gesamtflotte

55 (+ 25) Euro-6-Busse → 23,4 % an Gesamtflotte

2 (+/- 0) Elektrobusse → 0,9 % an Gesamtflotte

Weitere 13 Elektrobusse sind (seit 2016) bestellt und lt. Hersteller nun für Mitte/Ende 2018 angekündigt.

Der Einsatz der schon 2016 bestellten Elektrobusse hat sich wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers (Sileo) leider erheblich verzögert. Bei einem Großbrand im Sileo-Werk in Salzgitter wurden u.a. auch Komponenten zerstört, die für die Aachener Fahrzeuge vorgesehen waren. Daneben erfolgen technische Nachbesserungen, so dass sich Lieferverzögerungen von mehreren Monaten ergeben. Die noch fehlenden 13 E-Busse sollen nach derzeitigem Plan in 2018 geliefert werden. Durch die zeitlichen Verzögerungen konnten weniger Euro-3-Fahrzeuge ausgemustert werden als geplant; daher wurden alle Euro-3-Busse mit CRT-Filter nachgerüstet.

Ergänzend beabsichtigt die ASEAG im Rahmen des Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020 des Bundes alle Busse der Schadstoffklasse Euro-5/EEV sowie einige Euro-3-Busse (insgesamt mehr als 100 Busse) mit SCRT Filtern nachzurüsten und die NO_x Emissionen so weiter zu reduzieren. Derzeit ist auch geplant über Förderkulissen von Bund in 2019 und 2020 jeweils 5 weitere Elektro-Busse zu beschaffen.

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

Zusammensetzung der Busflotte der von ASEAG beauftragten Subunternehmen zum 1. März 2018

Bei der Fahrzeugflotte der Auftragsunternehmer unterscheiden wir in Unternehmerfahrzeuge, die bisher auf ASEAG-konzessionierten Linien eingesetzt wurden (insgesamt 131 Fahrzeuge plus 6 Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 4 „grün“, die die ASEAG an ESBUS verliehen hat) und Fahrzeuge, die im Rahmen der Betrauung der ASEAG zur Erbringung der Verkehrsleistung in der Stadt Aachen und der StädteRegion zum 10. Dezember 2017 - ehemals Eigenkonzessionen der RVE/BVR und der Fa. Taeter - dem ASEAG-Liniennetz neu zuzuordnen sind.

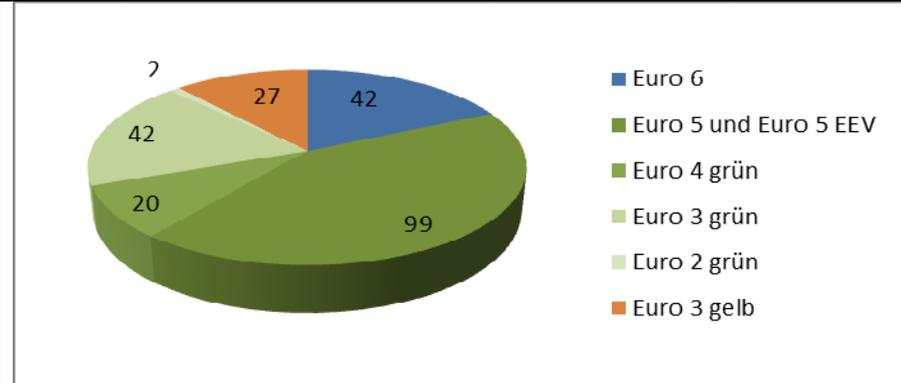
Insgesamt sind aktuell 232 Fahrzeuge der Auftragsunternehmer (Subs) auf ASEAG-Linien (Altkonzessionen ASEAG) und auf den im Rahmen der Betrauung hinzugekommenen Linien aus dem Taeter-Netz und der Nordeifel RVE/BVR gemeldet. Darüber hinaus sind 10 Standardlinienbusse von der ASEAG im Rahmen der Leistungserstellung an ESBUS und die Fa. Taeter vermietet. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge der Schadstoffklassen Euro 5 (grün) und Euro 6 (grün).

Die insgesamt 232 gemeldeten Busse der Auftragsunternehmer setzen sich zusammen

| | | | |
|-----------------|------|-----------|--|
| Euro 6 | grün | 42 | |
| Euro 5 EEV | grün | 88 | |
| Euro 5 | grün | 11 | |
| Euro 4 mit DPF | grün | 20 | |
| Euro 3 mit DPF | grün | 42 | |
| Euro 2 mit DPF | grün | 2 | |
| Euro 3 ohne DPF | gelb | <u>27</u> | Fahrzeuge mit gelber Plakette fahren nicht in Umweltzone Aachen; siehe unten |
| Summe | | 232 | |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|



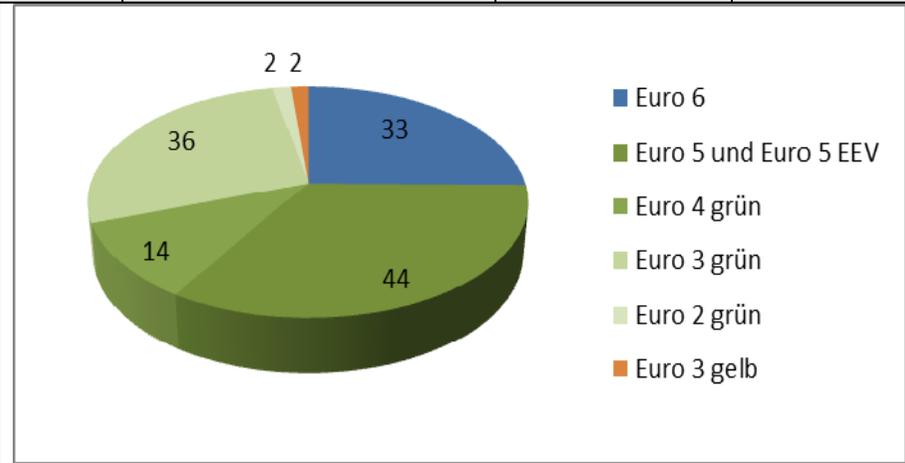
Quelle ASEAG, Stand März 2018

Bei den bisher 131 gemeldeten Fahrzeugen aus dem Alt-Liniennetz der ASEAG konnten bis Ende 2017 die Ziele erreicht werden. Aktuell (01.03.2018) beträgt die Aufteilung nach Schadstoffklassen hier: *(Veränderung zum Stand 31.12.2016)*

| | | | |
|----------------------|-----|---------|--|
| Euro 6 | 33 | (+ 8) | |
| Euro 5 + Euro 5/EEV | 44 | (- 1) | |
| Euro 4 mit DPF grün | 14 | (+ 4) | |
| Euro 4 ohne DPF grün | 0 | (- 5) | |
| Euro 3 mit DPF grün | 36 | (+/- 0) | |
| Euro 2 mit DPF grün | 2 | (+/- 0) | |
| Euro 3 ohne DPF gelb | 2 | (- 2) | Fahrzeuge mit gelber Plakette fahren nicht in Umweltzone Aachen; siehe unten |
| Euro 2 ohne DPF rot | 0 | (- 4) | Fahrzeuge mit roter Plakette fahren nicht in Umweltzone Aachen; siehe unten |
| Summe | 131 | | |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|



Quelle ASEAG, Stand März 2018

129 der für ASEAG eingesetzten 131 Fahrzeuge der Subs, also ca. 98,5 % haben eine grüne Plakette. Fahrzeuge mit gelber oder roter Plakette fahren nicht in den Umweltzonen Aachen und Eschweiler, sondern nur in der StädteRegion z.B. in Monschau, Simmerath und Roetgen oder im Nordraum Jülich, Aldenhoven, Baesweiler und Alsdorf; überwiegend dort nur im Schülerverkehr, d.h. mit kurzen Laufleistungen.

ELEKTROMOBILITÄT
(B 03 , FB 61/30, Referent OBM, Aufgabenbereich emissionsfreie Mobilität) teils umgesetzt, teils laufend, teils in Vorbereitung

KURZBESCHREIBUNG UND HISTORIE zum Thema Elektromobilität
– siehe bisherige Sachstandsberichte, insbesondere vom 10.08.2016 und 30.03.2017:
Infos unter www.aachen.de; genaue LINKS siehe letzte Seite des Berichtes

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

Meilensteine und Aktivitäten im Jahr 2017

- neue OBM-Referentenstelle für den Themenkomplex „emissionsfreie Mobilität“ nimmt Arbeit auf (Koordination, Konzept für Aachen, Intensivierung des Dialogs mit anderen Kommunen, LANUV und Bezirksregierung; Bündelung der Aktivitäten/Anträge im Rahmen der Bundes- und Landesförderprogramme wie Kommunalen Klimaschutz.NRW, Sofortprogramm Saubere Luft etc.)
- Gründung der stadtinternen „Arbeitsgruppe (AG) emissionsfreie Mobilität“
- Etabliertes Bürgerevent „Aachen goes electro“ findet jährlich statt
- Start des E-Flottenmanagements für Dienstfahrten bei der Stadtverwaltung Aachen mit Bereitstellung von 17 Elektro-Pkw incl. Ladeinfrastruktur unter anderem in unmittelbarer Nähe des Aachener Hauptbahnhofs: sukzessive Umstellung der Dienstgänge und Dienstfahrten auf Kombination von ÖPNV, städt. Fahrzeugflotte mit hohem Anteil an Elektrofahrzeugen, CarSharing und Leihpedelecs (Velocity); Einsatz von privaten PKW nur noch in Ausnahmefällen
- Ende 2017: insgesamt über 40 E-Fahrzeuge versch. Art im Fahrzeugpool der Stadtverwaltung
- Teilnahme am Projektauftrag „Kommunalen Klimaschutz.NRW, Emissionsfreie Innenstadt“ mit dem Projektantrag #AachenMooVe → Antragsbewilligung am 15.12.2017
- Einreichung des Projektantrags „MApMobil: Masterplan Aachen – Mobilität neu denken“ im Rahmen des BMWi-Förderprogramms Green City Plan → Antragsbewilligung am 20.12.2017
- Vorbereitung / Sondierung von Antragsmöglichkeiten im Bundesprogramm „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 -2020“
- weiterer Ausbau des Pedelec-Verleihsystems von Velocity (derzeit > 20 Stationen mit > 80 Pedelecs)
- weiterer Ausbau der öff. Ladeinfrastruktur / Aufbau einer konzeptionellen Gesamtstrategie
- Erhebung der FH Aachen zur Entwicklung des Pedelec-Aufkommens in AC (student. Projekt): Steigerung des Pedelec-Anteils am gesamten Fahrradaufkommen (Anzahl) von 2,8 % in 2015 auf 5,6 % in 2017

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

Aktuelle und künftige Aktivitäten im Bereich Elektromobilität:

Im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017 bis 2020“ soll über den Förderantrag ALigN als Kooperationsprojekt zahlreicher Projektpartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung (u.a. STAWAG, versch. RWTH-Institute, e-GO u.v.m.) die zum Ausbau der Elektromobilität erforderliche Ladeinfrastruktur (kurz: LIS) mit entsprechender Netzsicherheit geschaffen werden. Im Vordergrund steht der bedarfsgerechte Aufbau von LIS - rund 500 Ladesäulen mit etwa 1.000 Ladepunkten - mit einem Gesamtvolumen von ca. 6 Millionen Euro für KEP-Dienste, Taxen, Pflegedienste, Handwerksbetriebe, kommunale Einrichtungen, Hochschul-Institute, in Parkhäusern und auf Supermarktplätzen sowie für sonstige Unternehmen, deren Routen im vorwiegend städtischen Einzugsbereich liegen und sich daher besonders gut für eine Elektrifizierung eignen. Gleichzeitig werden lokale, kostengünstige und intelligente Netzstrukturen für Hotspots aufgebaut. Zusätzlich sollen intelligente Ladesäulen und –konzepte sowie Backendsysteme erprobt werden. Die technischen Konzepte werden durch eine ökonomische und soziotechnische Erforschung und Entwicklung von Geschäftsmodellen, Nutzerakzeptanz sowie geeigneter Kommunikations- und Entscheidungswege geprüft. Durch den massiven Ausbau der Ladeinfrastruktur in Kombination mit den angestrebten Netzkonzepten, mit intelligenten Flottenmanagement-Konzepten und Mobilitätsmanagement-Maßnahmen mithilfe digitaler Werkzeuge kann eine sofortige Verbesserung der Luftqualität in der Stadt Aachen erreicht werden.

Historie: Aktivitäten und Meilensteine / Erfolge der vergangenen Jahre:

2009:

- „Modellregion Elektromobilität“ mit den Projekten „E-Aix“ und „Elektromobiler Mobilitätsverbund“; STAWAG seitdem bedeutendster Treiber, Förderer und Nutzer von E-Mobilität
- Aufbau von mittlerweile (Stand Anfang 2017) 35 Ladestationen mit 77 Ladepunkten durch die STAWAG (siehe auch MF1)

2011:

- Aachen erste Stadt Deutschlands mit Pedelec-Verleihstationen „e-Call a bike“
- www.emobil-aachen.de, jährliches Bürgerevent „Aachen goes electro“, Logo Elektromobilität

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|--|----------------------------|------------------------|-----------------|
| <u>2014:</u> | | | |
| <ul style="list-style-type: none">• StreetScooter (2010 aus der RWTH Aachen heraus gegründetes Unternehmen, das die StreetScooter-Fahrzeuge entwickelt hat) wird Tochter von DHL; bis Ende 2016 wurden die ersten 2.000 Transporter in Aachen produziert; Ziel 70.000 emissionsfreie Transporter bei DHL• Befragungen zur Elektromobilität mit hoher Beteiligung und hoher Zustimmung für Aktivitäten von Stadt Aachen und Partnern• RWTH-Spin-Off „Velocity Aachen“ startet Aufbau eines komplett selbst entwickelten Pedelec-Verleihsystems mit dem Ziel 100 Stationen und 1000 Pedelecs (siehe auch MR1) | | | |
| <u>2015:</u> | | | |
| <ul style="list-style-type: none">• Erste „E-Mobilitätsstation“ am Bahnhof Aachen West mit E-CarSharing und Pedelec-Sharing und privater Lademöglichkeit (s. auch MB 6)• Entwurf der 2. Strategie Elektromobilität, Teil der Bürgerbeteiligung zum VEP Aachen• ASEAG nimmt einen in Eigenregie von Hybrid- auf Elektroantrieb umgebauten E-Bus in Betrieb (siehe auch MF4) | | | |
| <u>2016:</u> | | | |
| <ul style="list-style-type: none">• ASEAG bestellt 15 Elektrobusse (siehe auch MF4)• Start e-Fahrzeugpool der Stadtverwaltung für emissionsfreie Dienstgänge in Verbund mit Jobticket, Fahrradabstellanlagen und Pedelec-Nutzung (siehe auch MF2)• 10 % der Aachener cambio CarSharing-Flotte sind Elektroautos• Start Aufbau einer kommunalen E-Fahrzeugflotte bei der Stadtverwaltung (s. auch MF2)• Fortführung des Projekts E-Fzg.-Flotte im BMVI-geförderten Nachfolgeprojekt „Neo-ECar-Charge“; hierüber können bis zu 36 Elektrofahrzeugen und 21 Ladesäulen gefördert werden• BMVI Konferenz „Elektromobilität vor Ort“ in Aachen ausgerichtet• zweite öffentliche Elektromobilitätsumfrage des städt. Verkehrsmanagement im Juni 2016 (> 700 Aachener Bürger teilgenommen) | | | |
| Weitere, zahlreiche Infos zum Thema Elektromobilität in Aachen unter www.emobil-aachen.de | | | |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

BEREICH MÜ - Übergeordnete planerische Ansätze (4 Maßnahmen)

| | | | |
|------|--|---|--|
| MÜ1 | Übernahme der LRP-Maßnahmen in den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) | 61/300 <i>Umgesetzt, fortlaufend, Strategie 2017</i> | Alle verkehrlichen Maßnahmen im LRP sind mit der Abt. 61/300 als federführende Einheit im VEP abgestimmt. Damit ist sichergestellt, dass die LRP-Maßnahmen übernommen, weiterentwickelt und detailliert werden. Auf Grundlage der Mobilitätsstrategie 2030 werden nach und nach konkrete Mobilitätsmaßnahmen entwickelt, in Handlungsprogrammen beschrieben und im Rahmen der mittelfristigen Haushaltsplanung der Stadt Aachen im Bereich Verkehr eingebunden. http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/verkehrsentwicklungsplanung/index.html |
| MÜ2 | Beteiligung der Stadt Aachen an der regionalen Verkehrsentwicklung | 61/300 <i>Umgesetzt fortlaufend</i> | Stadt, StädteRegion und benachbarte Kommunen sind im Bereich der regionalen Verkehrsentwicklung im kontinuierlichen, fachlichen Austausch und in zahlreichen Einzelvorhaben gemeinsam aktiv (Radschnellweg Euregio, betriebliches Mobilitätsmanagement, etc.). Die wechselseitigen Verflechtungen von Stadt und Region Aachen und die damit einhergehenden Wirkungen im verkehrlichen Bereich sind den Partnern bewusst und werden gemeinsam angegangen. |
| MÜ 3 | Verbesserung der städtebaulichen Bedingungen für umweltfreundliche Verkehrsmittel innerhalb des Alleerings | 61/300 <i>teils umgesetzt / teils laufend</i> | Die Förderung einer stadt- und umweltverträglichen Mobilität, die alle Verkehrsteilnehmer einbezieht und die Erreichbarkeit der Innenstadt sowie ihre Vernetzung nach innen und außen sicherstellt, ist dauerhafte Aufgabe und Ansporn zugleich. Das Innenstadtkonzept Aachen 2022 wurde am 06.11.2014 vom Planungsausschuss beschlossen und enthält zahlreiche Maßnahmen zur Anpassung und Verbesserung des innerstädtischen Verkehrsnetzes. |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---|--------------------------|---|
| | im Innenstadtkonzept | | zes. Einige Projekte sind abgeschlossen (Umgestaltung Claaßenstraße) oder befinden sich in der Umsetzung (Umgestaltung Suermondviertel / Richardstraße); andere sind in Vorbereitung (u.a. Südausgang am Hbf. in Richtung Burtscheid, siehe auch MB6a). Im Juli 2017 fand die Bürgerinformation im Rahmen des B-Plan-Verfahrens zur Neuordnung des Altstadtquartiers Büchel statt. Der Planungsausschuss hat im Februar 2018 dazu beraten und die Auslobung eines Hochbauwettbewerbs für den Bereich des Parkhauses Büchel beschlossen. Die Umgestaltung dieses Stadtquartiers ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (u.a. anliegende Bordellbetriebe) hochkomplex. Mit einem Offenlagebeschluss wird frühestens Anfang 2019 gerechnet; Baumaßnahmen werden ggf. 2020 starten können. www.aachen.de/DE/stadt_buerger/planen_bauen/stadtentwicklung/innenstadt/innenstadtkonzept_2022/index.html |
| MÜ4 | Bau / Vorhaltung von Umwelt-Trassen (Rad, ÖPNV) einschließlich Brücke Campus West bei Campusentwicklung | 61/300 <i>laufend</i> | Das Themenfeld „Bau/Vorhaltung von Umwelttrassen“ wird bei städtebaulichen Entwicklungen im Allgemeinen von der Fachverwaltung mit in die Betrachtungen und den Abwägungsprozess eingebracht. Das B-Plan-Verfahren Nr. 923, Campus West, wurde am 22.06.2017 im Planungsausschuss und am 06.07.2017 im Mobilitätsausschuss (MoA) beraten. Der MoA hat die Überarbeitung des Masterplans für Campus West (Stand 2010) zur Anpassung an die aktuellen Anforderungen beschlossen und die bereits 2015 favorisierte Erschließungsvariante D bestätigt. Variante D sieht vor, dass die Fuß-/Radwege-Brücke nach Norden hin verschoben wird, um eine Verbindung zw. Campus West und Campus Melaten für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Erste Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der Brückenplanung dürften im Laufe des Jahres 2018 vorliegen. Der jetzige Zeitplan sieht die Erarbeitung des B-Plans ab August 2018, die Offenlage ggf. im November 2018 vor. |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|
|----------|----------------------------|------------------------|-----------------|

BEREICH MM - Mobilitätsmanagement (6 Maßnahmen)

| | | | |
|-----|--|--|--|
| MM1 | Einführung von Parkraumbewirtschaftung, Job-Ticket / Firmen-Ticket oder luftreinhalteungsorientierten Mobilitätskonzepten bei Landesbehörden wie Justizzentrum, Finanzzentrum, Bezirksregierung etc. | Land NRW / BR Köln 61/300 FH AC <i>in Prüfung / Vorbereitung, teils laufend</i> | <p><u>Aktivitäten des Landes NRW</u> Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die planaufstellende Behörde (BR Köln / Land NRW) mit dieser Maßnahme einen grundlegenden und zentralen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität sowie zum Ausbau des Umweltverbundes in der Stadt Aachen leisten kann. Dies wird besonders deutlich, hält man sich vor Augen, dass das Land NRW der größte Arbeitgeber in Aachen ist (Hochschulen, Landesbehörden etc.). Im Klimaschutzplan des Landes NRW, der Ende 2015 verabschiedet wurde, ist das Thema Jobticket unter der Kennzeichnung „LR-KS4-M70“ aufgeführt. Nach akt. Auskunft des Umweltministeriums wird diese Thematik von der Projektgruppe Klimaneutrale Landesverwaltung bearbeitet, die ihre Arbeit vor kurzem aufgenommen hat. Der Lenkungskreis der Landesregierung zur klimaneutralen Landesverwaltung hat sich konstituiert und in Folge werden nun für die einzelnen Arbeitsgruppen - u.a. Mobilität – die Arbeitspakete geschnürt. Der Baustein "Jobticket" ist auf der Agenda. Ein genauer Zeitrahmen kann von dort aus noch nicht benannt werden. Die Aachener Verwaltung begleitet den im Klimaschutzplan verankerten Prozess bedarfsweise durch eigene Gespräche und Verhandlungen mit den verschiedenen lokalen Einrichtungen.</p> <p><u>Aktivitäten im Bereich der FH Aachen</u> Die Mobilitätsstation am Standort FH Aachen, Bayernallee verfügt seit August 2016 über eine Pedelec-Verleihstation (Velocity), einen öffentlichen Ladeplatz für E-Kfz und eine Car-</p> |
|-----|--|--|--|

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---|---|---|
| | | | <p>Sharing-Station (cambio). Zur Einführung von Jobticket und Parkraumbewirtschaftung bei der FH Aachen fanden zahlreiche Abstimmungstermine und Gespräche statt. Unsicherheiten mit Blick auf Steuerrecht und Finanzierung (Stichworte geldwerter Vorteil & wirtschaftliche Betätigung) konnten bislang nicht aus dem Weg geräumt werden.</p> <p><u>Aktivitäten der Stadt Aachen</u> Stellplätze an städt. Schulen, die innerhalb von Bewohnerparkzonen liegen, werden seit Februar 2017 bewirtschaftet (Lehrpersonal = Landesbedienstete).</p> |
| MM2 | Mobilitätskonzept für die Katholische Hochschule (KatHo Aachen) | KatHo 36/40 <i>laufend</i> | Die KatHo ist am Thema Mobilitätsmanagement sehr interessiert und engagiert sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten; bedarfsorientiert wurden bei der KatHo zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich in Nähe der FH Aachen eine Mobilitätsstation mit Leih-Pedelecs, CarSharing-Fahrzeugen und öffentlichem E-Ladeplatz, die mit genutzt werden kann. Die KatHo steht zum Thema Jobticket und Car-Sharing derzeit noch in Gesprächen. |
| MM3 | Mobilitätskonzepte für Aachener Unternehmen | IHK 61/300 <i>teils umgesetzt / teils laufend fortlaufend</i> | <p>Allgemeine Infos zur IHK Mobilitätsberatung unter https://www.aachen.ihk.de/zielgruppen2/unternehmen/branchen/Verkehr/Mobilitaetsmanagement</p> <p><u>LKW Navigation</u> Im Rahmen des Projektes wurde auf Verbandsebene die Erfassungssoftware SEVAS entwickelt. Dieses Eingabetool steht seit Ende 2017 den teilnehmenden Kommunen zur Verfügung, um ihre unter Verkehrs- und Umweltaspekten bevorzugten Lkw-Routen zu erfassen und in SEVAS einzuspeisen. Darüber hinaus können Restriktionen wie Höhen-, Gewichts-, und Breitenbegrenzung sowie Lkw-Durchfahrtsverbote eingepflegt werden. Beinah 130</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|--|
| | | | <p>Kommunen und Kreise von 148 - darunter auch die Stadt Aachen - haben sich bislang bereit erklärt, ihre Informationen in die Software einzupflegen. Ab Sommer 2018 werden die Daten über den Mobilitätsdatenmarktplatz (MDM) zur Verfügung gestellt und können abgerufen werden und so ihren Weg in die Navigationsgeräte der LKWs finden. Im September 2018 wird es eine Info-Veranstaltung mit dem Titel "Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation für das Rheinland und NRW" geben.</p> <p><u>Aktionsplan Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)</u></p> <p>Über das Bundesförderprogramm „Green City Plan / Masterplan“ soll bis Mitte 2018 der Masterplan „Aachener Aktionsplan – Mobilität neu denken“ (MAp-Mobil) erarbeitet werden. Ein Baustein dieses Masterplans ist die Entwicklung eines neuen, integralen Ansatzes für Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM). Über einen professionellen Mobilitätsmakler werden Stadt, StädteRegion, IHK und Aachener Unternehmen in das Projekt eingebunden. Mit konkreten Maßnahmenpaketen, einem umfassenden Kommunikationskonzept und Marketingmaßnahmen sollen Anreize für den Ausbau emissionsarmer, nachhaltiger und multi-modaler Mobilität bei Unternehmen geschaffen werden. Die IHK setzt ergänzend ihre Aktivitäten in diesem Bereich fort. Am 12.04.2018 wurde dazu die IHK-Tagung „Mobilität made in der Region Aachen: Sind Sie dabei?“ durchgeführt.</p> <p><u>Kostenfreier IHK-Lehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager“ im September 2018</u></p> <p>Ab September 2018 wird die IHK Aachen neben der eigenen Mobilitätsberatung gemeinsam mit der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz des DIHK den Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager“ anbieten. Die Teilnehmer sollen im Rahmen ihrer Praxisarbeit ein Mobilitätskonzept entwickeln und präsentieren, um es nachhaltig im eige-</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|--|------------------------------|--|
| | | | nen Unternehmen umzusetzen. |
| MM4 | Umsteigerkampagne „Aachen clever mobil“ | 61/300 <i>fortlaufend</i> | Unter der Dachmarke „clever mobil“ wurden bereits zahlreiche Projekte und (Marketing-) Kampagnen umgesetzt (Details: s. Sachstandsberichte vom 10.08.2016 und 30.03.2017 Infos unter www.aachen.de ; genaue LINKS siehe letzte Seite des Berichts; weitere Infos unter http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/clevermobil/index.html). Die Ergebnisse aus dem Aktionsplan Betriebliches Mobilitätsmanagement (siehe oben, MM3) sollen auch genutzt werden, um in diesem Bereich Aktivitäten fortzuführen. |
| MM5 | Attraktivierung Pendlerportal | 61/300 <i>fortlaufend</i> | 2015/2016 wurden mit RWTH, UKA, FH, Stadt und StädteRegion (verbesserte) mitarbeiterinterne Vermittlungsmöglichkeiten auf Basis des landesweiten Pendlerportals geschaffen. Die Nutzerzahlen sind weiterhin sehr gering. Statistiken über erfolgreich gebildete Fahrgemeinschaften sind leider nicht verfügbar. |
| MM6 | Pilotprojekt „Einführung Multimodales Jobticket“ (eMoVe) Fortführung im Projekt „Mobility Broker“ | 61/300 <i>fortlaufend</i> | Ein vom AVV entwickelter Konzeptansatz zum Jobticket konnte mit keinem Betrieb erprobt werden. Für den AVV erweist es sich bis dato als nicht praktikabel, ein neues Tarifprodukt zu entwickeln, das auf Akzeptanz in den Betrieben stößt. Alternativ wurde 2016 begonnen, ein vergleichbares Konzept auf der Basis des von ASEAG entwickelten „Mobility Broker“ für den Campus Melaten zu konzipieren. Der „Mobility Broker“ der ASEAG bündelt und vernetzt alle Mobilitätsangebote in Aachen und der StädteRegion auf einer digitalen Plattform. Das Angebot kann seit Herbst 2017 mit Einführung der elektronischen Chipkarte von ABO-Kunden des AVV genutzt werden. Seit 1. Januar 2018 können auch Kunden mit Semester Ticket oder AVV Job-Ticket die Leistungen im „Mobility Broker“ in Anspruch nehmen. Das System wird fortlaufend weiter ausgebaut. |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|--|---|---|---|
| BEREICH MF - Fahrzeuge / Fuhrpark (4 Maßnahmen) | | | |
| MF1 | Elektromobile Leitflotte bei der STAWAG | STAWAG <i>umgesetzt, fortlaufend</i> | <p>KURZBESCHREIBUNG UND HISTORIE – siehe bisherige Sachstandsberichte, insbesondere vom 10.08.2016 und 30.03.2017 Infos unter www.aachen.de; genaue LINKS siehe letzte Seite des Berichts</p> <p>STAWAG</p> <ul style="list-style-type: none"> berät Betriebe und Privatpersonen zum Thema E-Mobilität# betreibt seit 2009 öff. Ladeinfrastruktur (LIS) in Aachen bietet Ladesäulen-Contracting für Unternehmen/Geschäftskunden an hat eigene Förderprogramme zur Elektromobilität aufgelegt beteiligt sich an zahlreichen Forschungsprojekten zur E-Mobilität <p><u>E-Fuhrpark der STAWAG gem. Sachstandsbericht vom 30.03.2017</u> 36 E-Fahrzeuge, 6 Pedelecs und 1 E-Roller <u>Ladeinfrastruktur (LIS) der STAWAG in Aachen gem. Sachstandsbericht vom 30.03.2017:</u> > 70 öffentlichen Ladepunkte, 3 Schnell-Ladestationen Über die Förderprogramme Sofortprogramm Saubere Luft & Kommunaler Klimaschutz.NRW wird der weitere Ausbau von LIS geplant und beantragt. Weitere akt. Aktivitäten siehe auch unter der vorhergehende Rubrik „Elektromobilität“. Weitere Infos: www.stawag-emobil.de UND www.stawag.de/ueber-uns/elektromobilitaet</p> |
| MF2 | Mobilitätsoptimierung Stadtverwaltung Aachen (EcoLibro, | B 03 OB-Referent emissionsfreie | 2014 wurde das Unternehmen EcoLibro beauftragt, den Aufbau einer Dienstfahrzeugflotte, vornehmlich auf Basis von Elektromobilität, bei der Stadt Aachen zu prüfen. Ab 01.02.2016 wurde am Pilotstandort „Verwaltungsgebäude Mozartstraße“ ein Praxistest mit zwei Elekt- |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|--|--|---|
| | E-Flottenmanagement) | Mobilität <i>teils umgesetzt, fortlaufend</i> | rosmart und einem konventionelles Fahrzeug in Verbindung mit cambio CarSharing durchgeführt. Ein weiteres E-Fahrzeug wurde am 01.03.2016 für den Verwaltungsstandort Katschhof eingesetzt zur Nutzung durch die dort sowie in der Nähe ansässigen Dienststellen und die Fraktionen. Auf Basis der Ergebnisse aus den Praxistests und dem im März 2016 erfolgten Zuschlag für das Förderprogramm „Neo-ECar-Charge“ hatte der Rat der Stadt Aachen am 21.12.2016 beschlossen, ein E-Flottenmanagement bei der Stadt Aachen verwaltungsweit aufzubauen. Ab 2017 soll dies an den großen Verwaltungsstandorten schrittweise eingeführt werden. Die Eigenbetriebe Feuerwehr und Aachener Stadtbetrieb werden in dieser zweiten Phase in das Flottenmanagement mit einbezogen, ab April 2017 laufen Fahrdatenanalysen an beiden Standorten. Das Unternehmen EcoLibro ist über das Förderprojekt „Neo-E-Pool“ wieder an der Analyse und auch am verwaltungsweiten „Roll-Out“ beteiligt. Vor Einsatz von Dienstfahrzeugen ist weiterhin die Möglichkeit, des Zu-Fuß-Gehens, der Nutzung des Fahrrades oder des öffentlichen Nahverkehrs zu prüfen. Auf den Einsatz von Privatwagen für Dienstfahrten soll künftig ganz verzichtet werden. Über das Projekt „Neo-ECar-Charge“ können die Mehrkosten für insgesamt 36 E-Autos und 21 Ladesäulen finanziert werden. In 2017 wurden zunächst 17 Elektro-Fahrzeuge mit der erforderlichen Ladeinfrastruktur beschafft. |
| MF3 | Optimierung städtischer Fuhrpark (Fahrzeugtechnik) | E 18 <i>umgesetzt, fortlaufend</i> | Der städtische Fuhrpark wird kontinuierlich in Richtung Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Unterstützung emissionsfreier Technologien weiterentwickelt und ist inzwischen voll umweltzonentauglich. Auch Fahrzeuge, die zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben wie z.B. Müllabfuhr, Straßenreinigung usw. vom Fahrverbot per Gesetz befreit sind, werden so schnell wie möglich modernisiert. Um die Schadstoffbelastung weiter zu senken, wurden |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|--|---|--|---|
| | | | diese Fahrzeuge soweit möglich mit Dieselpartikelfilter (DPF) nachgerüstet. Abhängig vom Einsatzbereich kommt insbesondere die Elektromobilität stärker zum Tragen und wird zunehmend forciert. Die Feuerwehr (eigener Fuhrpark) hat 2 Elektro-Fahrzeuge in Betrieb; hier ist ein weiterer Ausbau wegen Sonderfahrzeugen kaum möglich. Zum Stand 31.12.2017 verfügt der städtische Fuhrpark über 40 Elektrofahrzeuge verschiedenster Art, davon 17 Elektro-Pkw zum Aufbau der städt. Dienstfahrzeugflotte (siehe MF2) mit entsprechender Ladeinfrastruktur. Beim Gerätepark wird dieselbe Strategie verfolgt: handgeführte Geräte (Freischneider, Laubbläser, Handrasenmäher etc.) werden beim Kauf grundsätzlich durch akkubetriebene Alternativen ersetzt. Von über 800 eingesetzten Geräten verfügen derzeit schon 90 über einen elektrischen Antrieb. Somit liegt die Elektrifizierungsquote des Geräteparks bereits bei 11%, Tendenz stark steigend. |
| MF4 | Innovationsstrategie ASEAG-Busflotte und Subunternehmen | ASEAG <i>umgesetzt, teils laufend (E-Bus)</i> | Es wird auf die umfassenden Ausführungen unter der Rubrik: „Busflottenoptimierung“ (siehe oben) verwiesen. |
| BEREICH MR - Radverkehr (5 Maßnahmen) | | | |
| MR1 | Unterstützung des Fahrradverleihsystems „Velocity Aachen“ | 61/300 <i>teils umgesetzt / teils laufend</i> | 2014 hat die Stadt Aachen „Velocity Aachen (Spin-Off der Hochschulen) mit dem Aufbau eines Pedelec-Verleihsystems betraut und einen Gründungszuschuss von 305.000 Euro bereitgestellt. Im Endausbau sollen 100 Stationen mit 1.000 Pedelecs entstehen. Das System ist seit November 2016 öffentlich nutzbar. Seit Ende 2017 kann Velocity für erste Testkunden auch über den „Mobility Broker“ im Verbund mit ÖPNV und CarSharing genutzt |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---------------------------------|--|---|
| | | | werden. Bisher sind 21 Stationen mit über 80 Rädern aufgebaut. Zum weiteren Ausbau des Netzes akquiriert Velocity Sponsoren und bewirbt sich selber sowie in Kooperation mit der Stadt bei zahlreichen Förderkulissen von Bund und Land. Weitere 30 Stationen mit im Durchschnitt 6 Bikes sollen in 2018 bestellt und zum Teil noch errichtet werden. Weitere Infos unter www.velocity-aachen.de www.facebook.com/velocityaachen |
| MR2 | Erhalt / Neubau Radstation Hbf. | 36/40 61/300 <i>laufend</i> | Die bestehende Radstation soll in den geplanten Neubaukomplex „Blue Gate“ am Hauptbahnhof integriert werden und sich flächenmäßig deutlich vergrößern; es soll eine Station mit 400 neuen Stellplätzen entstehen. Ein entsprechender Durchführungsvertrag mit dem Investor ist abgeschlossen; der Bauantrag zu Blue Gate befindet sich im Genehmigungsverfahren. Der Abriss alter Gebäude auf dem Baugelände ist 2017 erfolgt. Einige Teilbaugenehmigungen haben sich wegen fehlender Unterlagen und der Komplexität des Vorhabens verzögert. Nach jetzigem Zeitplan des Investors soll das 70 Millionen-Euro-Projekt im Herbst 2020 fertig sein. |
| MR3 | Ausbau Radwegenetz | 61/300 <i>teils umgesetzt, laufend oder in Vorbereitung</i> | 1. Maßnahmenplan Radverkehr 2009: Der „Maßnahmenplan Radverkehr“ wurde 2009 politisch beschlossen und sieht den Ausbau der Radinfrastruktur in vier Realisierungsstufen vor. Die Stufen 1 und 2 sind vollständig abgeschlossen; aus den anderen beiden Stufen konnten einzelne Bausteine bereits umgesetzt werden. Die Planungen zur 3. Stufe (AC-Ost) wurden nach mehrfachen politischen Beratungen in Teilbereichen geändert und die Förderanträge beim Land entsprechend angepasst. Der Bewilligungsbescheid ist im Januar 2018 eingegangen. Die Umsetzung ist für 2018/2019 geplant. Weitere Planungen und Finanzierungsanträge zur Stufe 4 (Einzelmaßnahmen) sollen ab 2018 erarbeitet und 2019 zur Förderung angemeldet werden. |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|--|
| | | | <p>http://ratsinfo.aachen.de/bi/_tmp/tmp/45081036136196211/136196211/00279053/53.pdf http://ratsinfo.aachen.de/bi/_tmp/tmp/45081036136196211/136196211/00163911/11.pdf</p> <p>2. <u>Maßnahmenplan Radverkehr – Fortschreibung</u> Der Maßnahmenplan Radverkehr wird kontinuierlich fortgeschrieben.</p> <p>3. <u>Radschnellweg Euregio (Aachen-Herzogenrath-Heerlen)</u> Der Radschnellweg Euregio soll auf einer Länge von etwa 14 km die Städte Aachen und Herzogenrath verbinden, mit Anschlüssen nach Heerlen und Kerkrade. Zwischen Sommer 2015 und 2016 wurde eine zweistufige Bürgerbeteiligung durchgeführt. Machbarkeitsstudie (mit Vorzugsvariante) und Nutzen-Kosten-Analyse wurden Mitte 2017 der Politik vorgelegt. Im Ergebnis ist der Bau des Radschnellwegs technisch machbar. Die Planung der Trasse und die zugehörige Umweltverträglichkeitsstudie sind zu konkretisieren. Der Antrag zum Linienbestimmungsverfahren beim Land wird derzeit vorbereitet. http://www.radschnellweg-euregio.de</p> <p>4. <u>Radroute/Radweg „Bahntrasse Aachen-Jülich“</u> StädteRegion und Stadt Aachen bauen mit Förderung des Landes eine Radroute auf der ehemaligen Bahntrasse von Aachen nach Jülich. Die Radroute wird als hochwertige, überregionale Radverkehrsverbindung konzipiert, die ein gutes Angebot für unterschiedliche Verkehrszwecke im Alltags- und Freizeitverkehr bieten soll. Das Projekt umfasst vier Bauabschnitte; zwei Abschnitte in Würselen und Alsdorf wurden bereits realisiert. Im März 2016 wurde der geänderte Planungsbeschluss für den 3. Bauabschnitt gefasst. In Abstimmung mit der StädteRegion wurde das Ingenieurbüro mit der Überarbeitung der Vorplanung mit neuer Trassenführung beauftragt. Erste Ergebnisse wurden im Oktober 2017 der Verwaltung vorgestellt. Die Planung wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt und soll noch</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|--|
| | | | <p>2018 politisch beraten werden. Nach Erstellung der Ausführungsplanung ist der Baubeginn derzeit für Ende 2018 vorgesehen. Die Fertigstellung wird im Jahr 2019 erwartet. Infos: http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/radverkehr/projekte_umland/index.html</p> <p>5. Rad-Vorrang-Routen-Netz Beim Bundesumweltministerium wurde über den Wettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ im September 2016 ein Förderantrag für die Konzeption eines Rad-Vorrang-Netzes und die Umsetzung der „Rad-Vorrang-Route Aachen 1“ von Eilendorf über das Stadtzentrum Aachen in Richtung Melaten/Klinikum eingereicht. Die Förderung der Maßnahme „Rad-Vorrang-Route Aachen 1“ wurde am 01.12.2017 bewilligt: ihre Umsetzung ist für 2018/2019 vorgesehen. Das Konzept zum Rad-Vorrang-Netz insgesamt wurde im April 2017 im Mobilitätsausschuss beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen; zur Zeit erfolgt die Abstimmung und Ausarbeitung der einzelnen Routen; siehe auch http://ratsinfo.aachen.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=80528</p> <p>6. Radroutenbeschilderung (2016/2017) Mit Datum vom 09.12.2016 ist der Zuwendungsbescheid der BR Köln zu dem von der Stadt aktualisierten Finanzierungsantrag eingegangen. Die Realisierung ist in 2018/2019 geplant. Hierzu wurde ein externes Büro mit der Umsetzung beauftragt.</p> <p>7. Dauermessstellen Radverkehr Zur besseren Evaluierung der Wirkung verschiedener Radverkehrsmaßnahmen und Erfassung des Radverkehrsanteils in Aachen sollen an neuralgischen Punkten Dauermessstellen eingerichtet werden. Dies ist Bestandteil des in Ziffer 5 genannten Förderantrags; Sachstand siehe dort.</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|------------------------------|--|--|
| MR4 | Stellplatzkonzept Radverkehr | 61/300 36/40 gewoge AG <i>teils umgesetzt, laufend oder in Vorbereitung</i> | <p>1. <u>Fahrradbügel</u> Für die Aufstellung von Fahrradbügeln steht jährlich ein Budget von 15.000 € bereit; damit können neue Abstellmöglichkeiten für ca. 100-120 Räder pro Jahr geschaffen werden. Darüber hinaus werden regelmäßig zahlreiche Fahrradbügel bei Straßenneubaumaßnahmen installiert; die Kosten werden in die jeweilige Straßenbaumaßnahme eingebunden. <i>Im Rahmen der Förderkulisse „Kommunaler Klimaschutz.NRW – emissionsfreie Innenstadt“ wird die Verdopplung der Anzahl an Fahrradbügel für die kommenden 3 Jahre beantragt.</i></p> <p>2. <u>Fahrradboxen an Haltepunkten</u> Die Schienen-Haltepunkte und Bahnhöfe der Stadt Aachen sollen mit einheitlich gestalteten Fahrradboxen ausgestattet werden. Es ist geplant, in der Nähe der drei Haltepunkten Schanz, Westbahnhof und Rothe Erde insgesamt ca. 30 Fahrradboxen aufzustellen. Die Planung der Standorte Schanz und Rothe Erde ist abgeschlossen. Die Standortfindung am Westbahnhof konnte noch nicht vollständig abgeschlossen werden (Baumschutz, fehlende Alternativstandorte). <i>Umsetzung voraussichtlich 2018/2019.</i></p> <p>3. <u>Fahrradstellplätze bei Neubaumaßnahmen (Stellplatzsatzung)</u> Die neue Landesbauordnung NRW sieht vor, dass die Kommunen ab 01.01.2019 den Stellplatzbedarf eigenständig über eine kommunale Satzung regeln können. Die Stadt Aachen arbeitet an der Erstellung einer neuen Stellplatzsatzung, in der auch das Thema Fahrradparken aufgegriffen werden soll. <i>Es wurden neue Modelle zur Ermittlung des Stellplatzbedarfs entwickelt, bei denen die Unterstützung/Einbindung von ÖPNV, CarSharing und Leihradsystemen zu einer Reduzierung des Stellplatzbedarfs führen kann. Dieses neue Vorgehen soll zunächst bei Baumaßnahmen mit sozialem Wohnungsbau oder Studentenwohn-</i></p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|------------------------|--|
| | | | <p>heimen getestet werden. Die Ergebnisse fließen in den Entwurf einer neuen Stellplatzsatzung für Aachen ein, die lt. Beschluss der Politik zum 01.01.2020 in Kraft treten soll. Detailinfos siehe http://ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=17860</p> <p>4. Radabstellanlagen an Schulen In den zurückliegenden Jahren wurden vereinzelt überdachte Radabstellanlagen an Schulen errichtet. Dieser Weg soll fortgesetzt werden, da das Thema Radfahren in den Schulen an Bedeutung gewonnen hat. Diverse Kooperationen zwischen Stadt und Schule über die Kampagne FahrRad in Aachen haben sich als erfolgreich erwiesen, so dass eine gute Basis für die Umsetzung weiterer Projekte besteht. Weitere Projekte sind in Vorbereitung. Es soll geprüft werden, ob eine Förderung über den Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ möglich ist. <i>Es liegen derzeit keine Angaben zum aktuellen Sachstand vor.</i></p> <p>5. Bewachte Fahrradparkplätze in APAG-Parkhäusern In Abstimmung mit der APAG wurden Möglichkeiten für beachtete Radparkplätze in Parkhäusern geprüft. Diese haben sich als technisch nicht realisierbar oder zu kostenintensiv erwiesen. Im Zusammenhang mit der Schaffung einer neuen Rad-Vorrang-Route (siehe auch MR 3 Nr. 5) wurde beantragt, in vier Parkhäusern gesicherte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen. <i>Es liegen derzeit keine Angaben zum aktuellen Sachstand vor.</i></p> <p>6. Fahrradabstellkonzept bei der gewoge Die gewoge ist dem Thema Fahrradabstellmöglichkeiten an und in gewoge-Gebäuden gegenüber sehr aufgeschlossen. Die Einrichtung entsprechender Abstellanlagen wird individuell im Rahmen der jeweiligen Bau- oder Sanierungsvorhaben geprüft und realisiert. Jedes Einzelvorhaben unterliegt unterschiedlichen örtlichen und technischen Rahmenbedingun-</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|---|--------------------------------|--|--|
| | | | gen. Darüber hinaus hat die gewoge bes. im Bereich des sozialen Wohnungsbaus Wirtschaftlichkeitsaspekte zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund sind auch die Möglichkeiten zur Förderung der Fahrradnutzung einzelfallbezogen zu betrachten; dies reicht von einfachen Fahrradbügeln und überdachten Radstellplätze bis hin zu Raumangeboten in abgeschlossenen Gebäudeteilen. 2017 wird die gewoge zusammen mit der Stadt die Möglichkeiten von beispielhaften Mustervorhaben im Bestand prüfen. Es liegen derzeit keine Angaben zum aktuellen Sachstand vor. |
| MR5 | Mit dem Fahrrad zum Einkaufen | EHDV | Im Dezember 2015 ging der langjährige Leiter der Geschäftsstelle in Ruhestand. Nach dem Wechsel in der Geschäftsführung standen beim EHDV zunächst andere Themenfelder in der Priorität. Es liegen derzeit keine Angaben zum aktuellen Sachstand vor. |
| BEREICH MB - Bus & Bahn (10 Maßnahmen) | | | |
| MB1 | Umsetzung Busnetzkonzept 2015+ | 61/300 <i>teils umgesetzt, laufend oder in Vorbereitung</i> | Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Aachen, 2. Fortschreibung 2015 und damit einzelne Maßnahmen aus dem Busnetzkonzept 2015+ werden sukzessive umgesetzt. Wesentliche Meilensteine des Konzeptes sind a) umgesetzt / fortlaufend <ul style="list-style-type: none"> Inbetriebnahme von multimodalen Mobilitätsstationen an geeigneten Punkten im Stadtgebiet zur Bündelung von ÖPNV, SPNV, CarSharing (cambio) und Leihrädern (Velocity); z.B. Melaten, Mies-van-der-Rohe Straße etc. Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Erweiterungsgebiet Campus Melaten und UKA (Klinikum) an die Innenstadt wird kontinuierlich fortgeführt |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|------------------------------------|--------------------------------------|---|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Bustrasse Willy-Brandt-Platz wurde 2016 fertiggestellt • Einführung City-Takt (7,5-Min-Takt) auf den Hauptachsen Ende 2017 erfolgt • mehr Direktverbindungen durch Y-Achsen / Schnellbusse wurden geschaffen <p>b) in Vorbereitung / Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bustrasse Wüllnerstraße: Bau in 2020 angestrebt (Innenstadtkonzept) • Haltestelle Südausgang Hauptbahnhof: Der Zeitplan für den Südausgang Hauptbahnhof sieht frühestens Mitte 2022 eine Realisierung vor; in dem Rahmen ist dann auch die Bushaltestelle anzupassen. • Busbeschleunigungsmaßnahmen, Umsetzung 2017-2019: erste Maßnahmen wurden in 2017 umgesetzt, weitere RBL-Maßnahmen in 2018 (RBL = rechnergestütztes Betriebsleitsystem) • Infrastrukturmaßnahmen Achsenkreuz / erste Stufe Blondelstraße: Verkehrskonzept Bushof wird zeitnah abgeschlossen, danach folgt städtebaulicher Wettbewerb für Bushof • Umgestaltung Republikplatz: kein neuer Sachstand • Umgestaltung Adalbertsteinweg: kein neuer Sachstand • flexibles und bedarfsorientiertes Bedienungskonzept im Aachener Süden: Geplante Einführung zum Fahrplanwechsel 12/2017 wurde zurückgestellt. Testphase ist für Sommer-Herbst 2018 angedacht. |
| MB2 | Konzept „Mobilitätsverbund Aachen“ | AVV <i>umgesetzt, fortlaufend</i> | Die im Rahmen des EU-Forschungsprojektes CIVITAS-DYN@MO entwickelte, neue Mobilitätsplattform (inkl. Multimodaler Routenauskunft) und der mit den Projektpartnern entwickelte vereinfachte Mobilitätsverbund-Zugang zu Bus und Bahn im AVV, cambio CarSharing und Velocity wurden erfolgreich im Pilotbetrieb (April-Juli 2016) getestet und anschließend |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---|---|--|
| | | | wissenschaftlich evaluiert. Die multimodale Auskunft ist unter www.avvmulticonnect.de verfügbar und wird stetig weiterentwickelt. Flyer mit weiteren Infos zum Projekt: siehe Anlage zum Sachstandsbericht vom 30.03.2017 |
| MB3 | Optimierung Kommunikation / Information im Bereich ÖPNV | AVV FH AC RWTH <i>umgesetzt, fortlaufend</i> | Die neue multi- und intermodale Informations- und Routenauskunft des AVV (s. MB2) wurde nach dem erfolgreichen Pilotbetrieb im Dezember 2017 in den Produktivbetrieb überführt. Das neue Auskunftssystem umfasst im ÖPNV umfangreiche Echtzeitdaten, daraus resultierende Anschlussgefährdungsmeldungen und alternative Verbindungsvorschläge auf der gleichen und auf anderer/n Route/n (real-time routing) sowie Störungsmeldungen. Die Integration von Echtzeitdaten in die digitalen Auskunftsmedien des AVV wird durch sukzessive Anbindung weiterer Datenlieferanten stetig verbessert. Mittlerweile sind für die überwiegende Anzahl der Verbundpartnerunternehmen im AVV Echtzeitdaten in den Auskunfts- und Informationsmedien verfügbar. |
| MB4 | Umsteigergewinnung an der neuen Direktverbindung Heinsberg – Aachen | AVV <i>umgesetzt, fortlaufend</i> | Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 erfolgten auf der Bahnlinie RB33 (Heinsberg-Lindern-Aachen) Fahrplanverschiebungen im Minutenbereich. Die Verschiebungen wirken sich positiv auf die Anschlüsse mehrerer Buslinien im Kreisgebiet Heinsberg aus, für die damit eine weitergehende Optimierung der Anschlüsse in und aus Richtung Aachen möglich wurde. Darüber hinaus wurden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 auf der RB33 zusätzliche Fahrten in Tagesrandlagen eingerichtet. Die Nutzerzahl dürfte damit weiter ansteigen. Konkrete Zahlen zur Fahrgastentwicklung liegen bis dato noch nicht vor. Noch kein neuer Sachstand. |
| MB5 | Ausbau e uregiobahn | NVR <i>Großteil umge-</i> | Die e uregiobahn (RB 20) verkehrt seit Dezember 2015 zwischen Aachen und Alsdorf im 30-Minuten-Takt. Zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2016 wurde die letzte Ausbaustufe, |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|--|---|--|
| | | <i>setzt / laufend</i> | <p>der Ringschluss zw. Alsdorf und Stolberg fertiggestellt und der Regelbetrieb aufgenommen. Dies ermöglicht einer Vielzahl von Pendlern der StädteRegion (insb. Alsdorf, Stolberg) ein attraktives Umsteigen auf den Umweltverbund.</p> <p>Zwischen Heerlen und Herzogenrath fährt bis zur Einrichtung des Maastricht-Aachen-Express (RE 18) ein Pendelzug. Geplante Inbetriebnahme des RE 18 Maastricht – Heerlen – Herzogenrath – Aachen ist Mitte Dezember 2018. Der RE 18 übernimmt zum einen die Funktion einer grenzüberschreitenden Verbindung, zum anderen wird die Taktdichte auf dem städteregionalen Abschnitt Herzogenrath – Aachen von vier auf fünf Züge pro Stunde und Richtung erhöht.</p> <p>Die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken wird geprüft: Die Verlängerung der euregiobahn auf den Abschnitten Stolberg-Altstadt bis Stolberg-Breinig sowie von Alsdorf-Mariadorf über Siersdorf nach Baesweiler wurde in das Programm des Nahverkehr Rheinland aufgenommen. Der Streckenabschnitt Stolberg-Breinig bis Eupen kann zukünftig außerhalb des regulären SPNV für touristische Verkehre genutzt werden.</p> <p>Die Endäste der euregiobahn sollen bis Ende 2021 elektrifiziert werden, so dass die euregiobahn ähnlich einer S-Bahn betrieben werden kann. In Merzbrück soll nach Verlegung der Landebahn des Flugplatzes und der Fertigstellung der Elektrifizierung der Bahn (geplant für Ende 2021) ein zusätzlicher Halt realisiert werden.</p> |
| MB5a | Aufwertung des Regionalexpressnetzes (RE 1/RRX) samt Stationen | NVR <i>in Vorbereitung / laufend</i> | Ab 2019 wird NRW-weit im Rahmen des RRX-Konzepts das Regionalexpressnetz aufgewertet. Betroffen in der Region Aachen ist die Regionalexpresslinie 1, die ab Ende 2019 mit neuen Doppelstockwagen ausgerüstet wird, die über knapp 100 Sitzplätze mehr verfügen als die heutigen. Des Weiteren werden eine Reihe von Stationen, u. a. Aachen-Schanz, |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---|-----------------------------------|---|
| | | | Aachen-Eilendorf, Stolberg Hbf., Eschweiler Hbf. mit ausreichenden Bahnsteiglängen bzw. -höhen zum barrierefreien Ein- und Ausstieg ausgerüstet. Noch kein neuer Sachstand. |
| MB5b | Aufwertung und Beschleunigung der Regionalexpresslinie RE 4 | NVR <i>in Vorbereitung</i> | Ab 2020 wird die Regionalexpresslinie 4 ebenfalls mit neuen Doppelstockwagen ausgerüstet und gleichzeitig beschleunigt, so dass sich die Reisezeit zwischen Aachen und Düsseldorf um etwas mehr als 5 Minuten verkürzt. Noch kein neuer Sachstand. |
| MB5c | Verbesserung des grenzüberschreitenden SPNV zwischen dem Raum Aachen und den Niederlanden | NVR <i>in Vorbereitung</i> | Zusätzlich zu dem RE 18 (siehe Maßnahme MB5) prüft der NVR derzeit gemeinsam mit den zuständigen niederländischen Aufgabenträgern die Einrichtung einer zweiten grenzüberschreitenden SPNV-Leistung pro Stunde zwischen dem Raum Aachen und den Niederlanden. Im Verbund mit dem RE 18 würde sich damit grenzüberschreitend ein Halbstunden-takt bzw. städteregional zwischen Herzogenrath und Aachen insgesamt sechs statt bisher vier SPNV-Fahrten pro Stunde und Richtung ergeben. |
| MB6 | Attraktivitätssteigerung der Bahnhaltepunkte Eilendorf und AC-West | NVR FB 61/30 <i>laufend</i> | Die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zum Ausbau des Bahnhofs West zum leistungsfähigen Verknüpfungspunkt im Gebiet des Campus der RWTH Aachen sind in den Nahverkehrsplan 2016 aufgenommen worden. 2016 wurde die erste „E-Mobilitätsstation“ mit E-CarSharing, Pedelec-Verleih und privater Lademöglichkeit errichtet. Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Aachen-West soll im Rahmen der Modernisierungsoffensive (MOF 3) des Landes NRW erfolgen. Die Pläne und Verträge für dieses Programm werden derzeit u.a. zwischen dem NVR und dem Land NRW abgestimmt. Eine Verbesserung der Erschließung des SPNV-Haltepunkts Eilendorf, auf Grundlage einer im Jahr 2015 beschlossenen Vorplanung , wurde beim NVR zur Förderung angemeldet (siehe auch Maßnahme MB5b: Herstellung der Barrierefreiheit am HP Eilendorf). Die Stadt Aachen wird mit der Deutschen Bahn eine Planungsvereinbarung über die Entwurfs- und |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015
Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln
Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt;
einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes
Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------|--|--|
| | | | Genehmigungsplanung schließen. Weitere Infos unter http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/bahnhoeefe/west/index.html http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/bahnhoeefe/eilendorf_haltepunkt/index.html |
| MB6a | Aachen Hbf. Südzugang | NVR FB 61/30 <i>In Vorbereitung / laufend</i> | Der Aachener Hauptbahnhof soll eine bessere Verbindung nach Burtscheid, d.h. Richtung Süden/Kasinostraße erhalten. In 2014 wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie nachgewiesen, dass eine Verlängerung der bestehenden Personenunterführung im Hbf. machbar ist. Es wurde der Beschluss gefasst, dass die Vorplanung erstellt werden soll. Mit der Deutschen Bahn wurde daraufhin eine Planungsvereinbarung geschlossen. Derzeit wird die Vorplanung für den Südausgang erarbeitet. Die Ergebnisse liegen nun vor und wurden im März/April 2018 in den politischen Gremien der Stadt Aachen beraten. Anschließend soll eine weitere Planungsvereinbarung zwischen Stadt Aachen und Deutscher Bahn geschlossen werden bevor die Entwurfs- und Genehmigungsplanung ausgeschrieben wird. |
| MB7 | Citizens Rail | NVR <i>EU-Projekt abgeschlossen; Umsetzung der konkreten Vorhaben läuft</i> | Citizens Rail ist ein EU-Projekt, das über neue Elemente der Bürgerbeteiligung an der Verbesserung lokaler und regionaler Bahnstrecken durch Einbindung der Gemeinden und der Bürgerschaft vor Ort arbeitet. Das Vorhaben als solches ist Ende 2015 ausgelaufen. In Aachen wurden drei Projekte darüber begleitet und neue Beteiligungsformen getestet: die Planung eines neuen Bahnhofpunkts in Richterich sowie der Umgestaltung der vorhandenen SPNV-Stationen Bahnhof West und Bahnhof Eilendorf. Zu beiden Letzteren siehe Ausführungen unter MB6. Der Neubau des geplanten Haltepunkts Aachen-Richterich ist im Nahverkehrsplan 2016 und inzwischen auch der Stationsoffensive NRW verankert. Ebenso die Wiederaufnahme des SPNV zwischen Aachen-Richterich und den Niederlanden über Kerkrade (Via Avantis). Damit sind die Grundlagen für die Umsetzung geschaffen. |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|---|--------------------------------------|--|
| | | | Eine Ausweitung der neuen Beteiligungsmethodik auf weitere Stationen im NVR-Gebiet wird vom NVR geprüft. Infos: http://www.citizensrail.org/de/aachen/ |
| MB8 | Grenzen abbauen in der Euregio Maas-Rhein | NVR <i>laufend</i> | Im Bundesprogramm des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes sind als Maßnahme für den SPNV u.a. die Reaktivierung bzw. der Neubau des Euregionetzes Aachen hinterlegt. Der AVV bietet für Fahrten in der Euregio Maas-Rhein Fahrkarten an. Die seit 2004 beim AVV angesiedelte „Euregionale Koordinierungsstelle für Bus und Bahn“ arbeitet mit den euregionalen Partnern an einer Verbesserung der grenzüberschreitenden Bus- und Bahnverkehre (SPNV) und übernimmt innerhalb der Euregio Maas-Rhein Koordinierungsfunktionen für die Verkehrsunternehmen und die Aufgabenträger. Noch kein neuer Sachstand. |
| MB9 | Tarifkooperation AVV / VRS | AVV <i>umgesetzt, fortlaufend</i> | Die Tarifkooperation AVV / VRS ist seit Anfang 2015 vollzogen. Im Jahr 2017 wurden mit der Einführung zusätzlicher Tarifangebote weitere Erfolge im Sinne der Tarifkooperation und Tarifharmonisierung in NRW verzeichnet. Das EinfachWeiterTicket im Bartarif wurde zum 01.01.2017 eingeführt und ermöglicht die pauschale Ausweitung des Geltungsbereiches einer Zeitkarte auf die Verbünde AVV, VRS und VRR für eine Einzelfahrt. Durch die Einführung des VRS-AzubiTickets im August 2017 und dem Angebot einer pauschalen Erweiterung für das AVV-Gebiet konnte eine attraktive Lösung für Auszubildende geschaffen werden. Auch die Verkaufszahlen für die AVV-Job-Ticket Erweiterung für den VRS zeigen, dass das Angebot pauschaler Erweiterungen im Sinne der Tarifvereinfachung von den Fahrgästen gut angenommen wird. |
| MB10 | Förderung umweltfreundlicher Fahrzeuge | AVV <i>umgesetzt,</i> | Auf der Grundlage der „AVV-Förderrichtlinie zur Gewährung von Fördermitteln gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW“ fördert der Zweckverband AVV weiterhin Investitionen der Verkehrs- |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|---|---|-------------------------|--|
| | | <i>fortlaufend</i> | unternehmen in die Beschaffung umweltfreundlicher Neufahrzeuge. Von der dem Zweckverband AVV landesseitig gewährten ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW, welche entsprechend der Änderung des ÖPNVG NRW ab dem Förderjahr 2017 erhöht wurde, stehen den Verkehrsunternehmen jährlich mindestens 80% für die Förderung der Beschaffung neuer Linienfahrzeuge zur Verfügung. Die seit Förderjahr 2013 geltende Förderrichtlinie, welche u.a. auch die Förderung alternativer Antriebsformen erlaubt, wurde u.a. mit Wirkung ab dem Förderjahr 2015 angepasst, wodurch die Förderregularien für die Neubeschaffung von Linienbussen insbesondere auch für private Auftragsunternehmen nochmals etwas attraktiver gestaltet werden konnten. Die Anforderungen an die Umweltfreundlichkeit geförderter Fahrzeuge sind unverändert hoch (seit Förderjahr 2014: Euro-6 inkl. einer deutlichen Reduzierung der Anzahl der Kleinstpartikel). Als Indiz für den Erfolg der Aktivitäten darf gelten, dass die Beschaffung umweltfreundlicher (Neu-)Fahrzeuge bei den Subunternehmern der ASEAG eine erkennbar positive Entwicklung zeigt. Noch kein neuer Sachstand. |
| BEREICH MP - Optimierung PKW-Verkehr (2 Maßnahmen) | | | |
| MP1 | Mobilitätsmaßnahmen in den Kurgebieten (gemäß Anforderungen der Bezirksregierung) | 36/40 <i>obsolet</i> | Die Kurortemessung 2016 (Hinweis: andere Messvorschriften und Bewertungsmethoden als beim Luftreinhalteplan) hat ergeben, dass sich die Werte gegenüber der Messung 2011 deutlich verbessert haben und die Kurgebietsgrenzwerte an sämtlichen Messpunkten unterschritten bleiben. Vor diesem Hintergrund hat die Bezirksregierung Köln im Januar 2018 die Fortführung der Anerkennung Aachens als „Heilbad“ schriftlich bestätigt. Verkehrliche Maß- |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|----------------------------------|--------------------------|--|
| | | | nahmen allein für die Kurgelbiete werden daher nicht weiter verfolgt. Stattdessen wird die allgemeine, im LRP verankerte Strategie der Stadt Aachen konsequent fortgeführt. |
| MP2 | Minimierung der Parksuchverkehre | 61/300 <i>laufend</i> | <p><u>a) Parkleitsystem</u> Das Parkleitsystem wurde 2015 modernisiert. Die Modernisierung der Parkhäuser ist Aufgabe der jeweiligen Betreiber.</p> <p><u>b) Bewohnerparken</u> Im Mai 2016 wurde die Bewirtschaftung des Bewohnerparkbereichs V mit Erweiterung Z (Frankenberger Viertel) umgesetzt. Gemäß Beschluss des Mobilitätsausschusses (MoA) vom 03.11.2016 soll die 2015 beschlossene Bewohnerparkzone E (Elsa-Brändström-Straße) zeitgleich mit der Parkzone E2 (Alkuinstraße) eingeführt werden. Die Bürgerinformation zur Zone E2 fand am 20.02.2017 statt; der politische Beschluss erfolgte im MoA am 14.09.2017. Die offizielle Einrichtung ist für das 2. Quartal 2018 geplant.</p> <p><u>c) Harmonisierung der Parkgebühren</u> Im Frühjahr 2016 hatte die Verwaltung dem MoA erste Vorschläge zur Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Straßenraum vorgelegt; die Politik hatte die Beratungen vertagt. Erst nach Abschluss der politischen Beratungen können konkrete Schritte zur Minderung des Parksuchverkehrs eingeleitet werden. Im Juli 2017 hatte die Bezirksregierung die Stadt u.a. aufgefordert, die Maßnahme MP2 des LRP zeitnah umzusetzen. Am 12.10.2017 wurde die Vorlage aus 2016 im MoA nochmals zur Diskussion gestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt die Vorschläge konzeptionell zu überarbeiten und weiter zu konkretisieren. Ein entsprechendes Konzept kann frühestens im Juni/Juli 2018 vorgelegt werden.</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|--|--------------------------------|---|--|
| BEREICH S - SONSTIGE MASSNAHMEN (3 Maßnahmen) | | | |
| S1 | Mehr Grün (Bäume) in der Stadt | 36/40 36/20 u.a. <i>umgesetzt / fortlaufend</i> | <p>Die Anpflanzung von Bäumen im innerstädtischen Raum ist eine Daueraufgabe der Stadt. Als (Einzel-)Projekte sind z.B. Baumpflanzungen am Krugenofen, am Kaiserplatz (Großbaum im Bereich Aquis Plaza) und an vielen weiteren Straßen im Innenstadtbereich zu nennen. Mit der Einweihung des Suermond-Parks (Juni 2016) wurde eine deutlich vergrößerte Grünanlage in der Innenstadt geschaffen. 2015 wurde die Verwaltung von der Politik beauftragt, eine Grünsatzung zu erarbeiten, mit der die Grünversorgung gesamtstädtisch entwickelt und langfristig gesichert werden kann. Ziel der Satzung ist es, dem mit zunehmender Innenverdichtung einhergehenden Verlust an Grünstrukturen entgegen zu wirken und damit die Luft-, Lebens- und Aufenthaltsqualität im städtischen Raum zu verbessern. Die Satzung regelt mit konkreten, einheitlichen Anforderungen eine angemessene Begrünung und Gestaltung der privaten Grundstücke innerhalb der besiedelten Gebiete der Stadt Aachen. Am 12.07.2017 wurde die sog. „Grün- und Gestaltungssatzung der Stadt Aachen“ vom Rat verabschiedet und am 14.09.2017 in Kraft gesetzt. Die Satzung schreibt bei neuen Bauvorhaben ein bestimmtes Maß an Begrünung (auch neue Bäume) vor und macht Grün-Gestaltungsvorgaben für nicht-überdachte Stellplätze, gewerbliche Lager- und Ausstellungsflächen, Flach- und Tiefgaragendächer. Verstöße können mit Geldbußen bis zu 50.000 € geahndet werden.</p> <p>Weitere Infos unter http://ratsinfo.aachen.de/bi/_tmp/tmp/45081036139761323/139761323/00243482/82.pdf http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/politik_verwaltung/pdfs_oeffentliche_bekanntmachungen/archiv-bis-dez-2017/FB-36-Gruen--und-Gestaltungssatzung.pdf</p> |

Luftreinhalteplan Aachen – 1. Fortschreibung 2015

Sachstandsmeldung der Stadt Aachen für die Bezirksregierung Köln

Aktuelle Informationen bzw. wesentliche Änderungen/Ergänzungen zum Bericht vom 30.03.2017 sind in blauer Schrift ausgeführt; einführende Informationen / Hinweise siehe Seite 1 des Berichtes

Stand der letzten Bearbeitung 28. Mai 2018

| Lfd. Nr. | Maßnahmen Kurzbeschreibung | Umzusetzen durch / bis | Aktueller Stand |
|----------|--|---------------------------------|--|
| S2 | Einsatz emissionsarmer Baumaschinen bei städt. Vorhaben (incl. Vorhaben städt. Tochterunternehmen) | 36/40 <i>ruhend gestellt</i> | Schon vor In-Kraft-Treten der Fortschreibung 2015 zum LRP fanden Gespräche mit den betroffenen städt. Dienststellen, einzelnen Tochtergesellschaften und der Bauinnung Aachen statt. Im Verlauf des Umsetzungsprozesses gab es inhaltliche Bedenken der Bauinnung, die angemessene Übergangsfristen für die lokale Bauwirtschaft und insgesamt eine landesweit einheitliche Regelung (z.B. nach dem Vorbild Baden-Württemberg) fordert. In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln wurde die Maßnahme ruhend gestellt, bis eine ggf. auf Landesebene abgestimmte Lösung gefunden ist. Noch kein neuer Sachstand. |
| S3 | Pressemeldungen bei Wetterlagen, die eine sehr hohe Feinstaubbelastung erwarten lassen | 36/40 <i>laufend</i> | Bei Wetterlagen, die erhöhte Feinstaubbelastungen über längere Zeit erwarten lassen, ist geplant, Pressemeldungen herauszugeben, die die Bevölkerung zum Anfahren von P&R-Plätzen sowie zur verstärkten Nutzung des ÖPNV und Umweltverbundes motivieren sollen. (Basis: Standard-Pressemitteilung des LANUV mit angepassten Informationen für Aachen). Mit dem LANUV (Betreiber der Luftqualitätsmessstationen) konnte vereinbart werden, dass die Stadt von dort aus frühzeitig und gesondert informiert wird, wenn derart hohe Feinstaubbelastungen zu erwarten sind. Bis dato bestand keine Notwendigkeit die Bevölkerung entsprechend der Maßnahme S3 zu informieren, da bisher KEINE entsprechenden Situationen (intensive Inversionswetterlagen) eingetreten sind. Im Förderantrag ALigN ist beantragt, Wetter- u. Klimadaten in bestehende Apps zu integrieren, um auf besondere Belastungssituationen hinzuweisen oder evtl. Sondertarife für die ÖPNV-Nutzung anzubieten. |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | | |
|-----------|---|--|
| APAG | = | Aachener Parkhaus AG |
| ASEAG | = | Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG, lokaler ÖPNV-Anbieter |
| AVV | = | Aachener Verkehrsverbund |
| BBSR | = | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung |
| BR Köln | = | Bezirksregierung Köln |
| BMM | = | Betriebliches Mobilitätsmanagement |
| BMUB | = | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit |
| BMVI | = | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur |
| B-Plan | = | Bebauungsplan |
| ExWoSt | = | Experimenteller Wohnungs- und Städtebau |
| LANUV | = | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen |
| LIS | = | Ladeinfrastruktur (für Elektromobilität) |
| LRP | = | Luftreinhalteplan |
| MAp-Mobil | = | Masterplan „Aachener Aktionsplan – Mobilität neu denken“ |
| MKULNV | = | Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen |
| MoA | = | Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen |
| NVR | = | Nahverkehr Rheinland GmbH |
| RBL | = | rechnergestütztes Betriebsleitsystem) |
| SPNV | = | Schienenpersonennahverkehr |
| STAWAG | = | Stadtwerke Aachen AG, lokaler Energieversorger |
| VEP | = | Verkehrsentwicklungsplan |
| UWZ | = | Umweltzone |

ANLAGEN

Keine

LINKS ZU VORHERGEHENDE LRP-SACHSTANDSBERICHTEN

Bericht vom 10.08.2016 siehe

http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/umwelt/luft-stadtklima/luftreinhalteplan_umweltzone/pdf_materialien_fotos/LRP_2015_Bericht_20160810.pdf

Bericht vom 30.03.2017, siehe

http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/umwelt/luft-stadtklima/luftreinhalteplan_umweltzone/pdf_materialien_fotos/LRP_2015_Bericht_20170330.pdf